

# Beratungsförderung für KMU bzw. Kleine und Mittlere Unternehmen in NRW

Übersicht erstellt durch die Unternehmensberatung Annette Eschment microconsultant, Hagen Stand Sept.2011. alle Angaben ohne Gewähr

[www.microconsultant.de](http://www.microconsultant.de)

Programm	<b>GCD AL</b> www.kfw.de <b>Gründercoaching Deutschland „AL“</b>	<b>GCD</b> www.kfw.de <b>Gründercoaching Deutschland</b>	<b>BUND</b> www.beratungsfoerderung.info www.bafa.de <b>Bundesförderung Beratung BAFA</b>	<b>RWP</b> Regionales Wirtschafts- förderungsprogramm NRW (RWP) – www.nrwbank.de	<b>POTENTIAL</b> www.gib.nrw.de www.potentialberatung.nrw.de <b>Potentialberatung</b>	<b>RT</b> www.kfw-mittelstandsbank.de <b>Runder Tisch</b>	<b>TAB</b> www.kfw- mittelstandsbank.de <b>Turn Around Beratung</b>
Antrags- berechtigt	Existenzgründer/innen aus der Arbeitslosigkeit, im ersten Jahr nach Gründung	Existenzgründer/innen binnen der ersten 5 Jahre nach Gründung Ggf. NICHT falls in Schwierigkeiten	KMU älter als 1 Jahr <i>NICHT wenn Zangvollstreckungen eingeleitet wurden oder ähnlich</i>	Nur gewerbliche KMU älter als 5 Jahre ( <i>Unternehmen im Sinne §15 EstG und der EU</i> ) – <i>keine Unternehmen in Schwierigkeiten und EU-Brancheausschlüsse</i>	KMU älter als 5 Jahre und mit mindestens 1 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten	KMU in Schwierigkeiten <i>aber NICHT falls schon verpflichtet, Insolvenz anzumelden</i>	KMU in Schwierigkeiten mit positiver Fortführungsprognose (Schwachstellenanalyse nicht älter als 8 Wochen)
Beratungs- inhalte	Coachingmaßnahmen zu allen wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit – mind. 50% in Anwesenheit der GründerInnen Z.B. Marketing, Controlling, Optimierung Unternehmenskonzept		Allgemeine Beratungen und spezielle Beratungen in nahezu allen Fragen rund um die Unternehmensführung (Liste: siehe Links) Schwachstellenanalyse Handlungsempfehlungen mit Anleitungen zur Umsetzung	u.a. Neuausrichtung der Finanzierungsstruktur, grundlegende Umstrukturierung, notw. Erschließung neuer Absatzmärkte, Unternehmensnachfolge o. Übernahme (durch Belegschaftsinitiative o. anderes Untern.), Vorhaben mit Bürgschaftsbank NRW.	Mit Beteiligung der Mitarbeiter 100% Beraterpräsenz vor Ort Stärken/Schwächenanalyse Ziele und Handlungsplan u.a. für Arbeitsorganisation, Arbeitszeit, Arbeit und Gesundheit, Personalentwicklung, Qualifizierungsbedarf, Altersstruktur, Fachkräftebedarf	Erstellung einer positiven oder negativen Fortführungsprognose Schwachstellenanalyse + Maßnahmenvorschläge	„alle wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen“ zur Wiederherstellung Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit Hpts. Sanierungs- und Fortführungskonzepte mit Umsetzungshilfen, Umstrukturierungen
Zuschuss  TW= Honorar pro Tagewerk (8 Stunden)	<b>Max. 3600 € bzw. 90% von 4000 € Honorar</b> TW max. 800 € (davon Zuschuss max. 720 €) Anzahl Tagewerke: keine Vorgaben	<b>Max. 3000 € bzw. 50% von 6000 € Honorar</b> TW max. 800 € (davon Zuschuss max. 400 €) Anzahl Tagewerke: keine Vorgaben	<b>Max. 1500 € bzw. 50% von 3000 € Honorar</b> pro Beratung und Beratungskontingent von 3000 € bzw. 6000 € (allgem. + spez.) innerhalb der Richtlinie (Ablauf 31.12.2011) TW max. und Anzahl Tagewerke: keine Vorgaben	<b>Max. 2500 € bzw. 50% von 5000 € Honorar pro Phase</b> (Phase 1: Machbarkeitsstudie à 4 TW, Phase 2: Umsetzungsberatung à 4 TW) innerhalb von 5 Jahren. Mehr TW: in seltenen Fällen Ausnahmen möglich.	<b>Max. 7500 € bzw. 50% von 15000 € Honorar</b> TW max.1000 € (Zuschuss max. 500 €) Anzahl Tagewerke: 15	<b>100% der Beratungskosten</b> bzw. 160 € pro Tagewerk (20 € pro Stunde) werden direkt von der KfW an den Berater gezahlt – max. 10 TW	<b>Max. 4000 € bzw. 50% von 8000 € Honorar</b> TW max. 800 € (davon Zuschuss max. 400 €) Anzahl Tagewerke: keine Vorgaben
Eigen- anteil	10% vom Netto- oder Bruttorechnungsbetrag siehe Mehrwertsteuer	50% vom Netto- oder Bruttorechnungsbetrag siehe Mehrwertsteuer	50% vom Netto Rechnungsbetrag	50% vom Netto- oder Bruttorechnungsbetrag siehe Mehrwertsteuer (BI: 80%)	50% vom Netto Rechnungsbetrag	<b>0 € (ggf. Fahrkosten)</b>	50% vom Netto- oder Bruttorechnungsbetrag
Mehrwert- steuer	Im Prinzip vom Unternehmen an den Berater zu zahlen, aber innerhalb der Betragsgrenzen kann die Umsatzsteuer bei nicht vorsteuerabzugsberechtigten Unternehmen mit gefördert werden.		Vom Unternehmen zu zahlen	Siehe GCD	Vom Unternehmen zu zahlen	Vom Unternehmen zu zahlen ( <i>Erläss kann ggf. mit Berater vereinbart werden</i> )	Siehe GCD
Abtretung an Berater	Möglich - mit dem Berater zu vereinbaren		Nicht möglich	Möglich	Nicht möglich	Entfällt	Möglich (Siehe GCD)
Auszahlung	Nach Abschluss der Beratung und Zahlung der Beraterrechnung (bei Abtretungserklärung abzüglich Zuschuss der KfW)		Nach Abschluss der Beratung und Zahlung der Beraterrechnung in voller Höhe	Nach Abschluss der Beratung und Zahlung Eigenanteil		Nach Abschluss der Beratung	Nach Beratung und Zahlung der Beraterrechnung (bei Abtretung siehe GCD)
Start der Beratung	Nach Zusage durch KfW		Sofort – keine Formalitäten vorab	Nach Antragstellung bzw. Bewilligung	Nach Vorprüfung bzw. Beratungsscheck durch zugelassene Beratungsstelle	Nach Zusage durch KfW	Nach Zusage durch KfW (und Beratungsvertrag)
Antrags- tellung	Beraterwahl (aus KfW Datenbank), dann Online-Antrag, dann Gespräch mit Regionalpartner <a href="http://www.rp-suche.de">www.rp-suche.de</a> <a href="https://rp-plattform.kfw.de/RP_Plattform/antrag/m0.rpp">https://rp-plattform.kfw.de/RP_Plattform/antrag/m0.rpp</a>		Nach Beratung Onlineantrag + Post <a href="http://www.beratungsfoerderung.net/">www.beratungsfoerderung.net/</a>	Mit Vordruck direkt bei der NRW Bank	Gespräch mit Beratungsstelle Angebot einer Unternehmensberatung	Gespräch mit Regionalpartner <a href="http://www.rp-suche.de">www.rp-suche.de</a> Online Antrag . <a href="https://rp-plattform.kfw.de/RP_Plattform/antrag/m0.rpp">https://rp-plattform.kfw.de/RP_Plattform/antrag/m0.rpp</a>	
Beratungs- dauer	Max. 12 Monate		Keine Vorgabe	„Durchführungszeitraum“: max. 5 Monate pro Phase	Max. 9 Monate	Max. 6 Monate	Max. 8 Monate
Einreichung der Unterlagen	Binnen 12 Monate nach Zusage		Binnen 3 Monate nach Abschluss der Beratung	„Spätestens nach Ablauf des Durchführungszeitraums“	Binnen 9 Monate nach Beratungsscheck	Binnen 6 Monate nach Zusage	Binnen 8 Monate nach Zusage

Diese Übersicht kann nicht alle Details über die Fördervoraussetzungen enthalten. So gibt es **ggf. Branchenausschlüsse und andere Bedingungen wie z.B. Beraterakkreditierungen**, die eingehalten werden müssen. Außerdem gibt es in den Programmen häufig Änderungen. **Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Übersicht kann nicht gewährt werden.** Bitte konsultieren Sie die Förderrichtlinien und Merkblätter im Original. )